



Plenarsitzungsdokument

B8-0476/2018

1.10.2018

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

eingereicht gemäß Artikel 133 der Geschäftsordnung

zur Schweinepestkrise

Philippe Loiseau

Entwurf einer Entschließung des Europäischen Parlaments zur Schweinepestkrise

Das Europäische Parlament,

- gestützt auf Artikel 133 seiner Geschäftsordnung,
- A. angesichts der immer größer werdenden Schwierigkeiten in der Schweinezucht, die zum Preisverfall seit 2015 hinzukommen;
- B. in der Erwägung, dass sich eine erneute Krise durch die Afrikanische Schweinepest in Europa abzeichnet;
- C. unter Hinweis darauf, dass die mit dem Römischen Vertrag eingeführte Freizügigkeit diese Situation schnell verschlimmern könnte;
- D. in der Erwägung, dass der EU-Kommissar für Landwirtschaft der Meinung ist, dass die Afrikanische Schweinepest ernster genommen werden muss;
 1. vertritt die Auffassung, dass eine Abstimmung zwischen den verschiedenen Akteuren (Züchtern, Forschern, Jägern) in den von der Schweinepest betroffenen Ländern gefördert werden muss;
 2. hält es für erforderlich, ein Krisenzentrum und einen speziellen Fonds einzurichten, um den finanziellen Bedürfnissen der Züchter im Falle einer Massenschlachtung von Tieren entgegenzukommen;
 3. fordert die Kommission auf, an den innereuropäischen Grenzen bei der Einfuhr von Schweinen Veterinärkontrollen einzuführen;
 4. fordert, dass die Mitgliedstaaten die am stärksten betroffenen Züchter mit den Mitteln der zweiten Säule schnell entschädigen können;
 5. beauftragt seinen Präsidenten, diese Entschließung dem Rat und der Kommission zu übermitteln.